

60 % Quote für Gläubiger im Eigenverwaltungsverfahren der Töpfer GmbH

24. März 2026

Positive Nachrichten gibt es für die Gläubiger der Töpfer GmbH. Knapp zwei Jahre nach der Verfahrenseinleitung haben die Gläubiger eine zweite und damit letzte Ausschüttung erhalten. Die Insolvenzquote im Eigenverwaltungsverfahren des Bio-Babynahrungsherstellers beträgt überdurchschnittliche 60 %.

Töpfer hatte im April 2024 das Verfahren in Eigenverwaltung zur Neuauftellung beantragt. Dabei unterstützte ein Sanierungsteam von der PLUTA Rechtsanwälts GmbH den Hersteller von Bio-Babynahrung. Diplom-Betriebswirt Ludwig Stern und Rechtsanwalt Florian Zistler waren als Generalhandlungsbevollmächtigte tätig. Im PLUTA-Team arbeiteten zudem Rechtsanwalt Dr. Maximilian Pluta, Rechtsanwalt Daniel Barth, Master of Laws (LL.M.) Dennis Stroh, Master of Laws (LL.M.) Celine Plaschke und Sven Arnstadt. Sachwalter war Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Hörmann von Anchor. Er begleitete das Verfahren im Sinne der Gläubiger und setzte die Planzahlungen entsprechend den Regelungen des bestätigten Insolvenzplans um.

Besserungsschein erhöht Quote für Gläubiger

Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung über das Vermögen der Töpfer GmbH wurde am 7. Mai 2025 erfolgreich aufgehoben. Bereits im Sommer 2025 erfolgte die erste Planzahlung in Höhe von 43 % an die Insolvenzgläubiger. Nunmehr konnte auch die finale Planzahlung (Besserungsschein) abgeschlossen werden. Die Gläubiger erhielten eine weitere Auszahlung von 17 %. Im Rahmen des Insolvenzplans war festgelegt worden, dass die Gläubiger eine garantierte Quote von 43 % bekommen. Der Plan sah zusätzlich einen Besserungsschein vor, mit dem die Quote nun auf rund 60 % gestiegen ist.

PLUTA-Rechtsanwalt Florian Zistler zieht ein positives Fazit: „Das Verfahren ist optimal für das Unternehmen und die Gläubiger verlaufen. Die Zusammenarbeit mit dem Sachwalter und allen Beteiligten war sehr gut. Die erfolgreiche Betriebsfortführung und die erzielte Investorenlösung haben diesen Erfolg ermöglicht.“ Durchschnittlich liegen Insolvenzquoten im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Sachwalter Prof. Dr. Martin Hörmann von Anchor sagt: „Der Fall zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in gut strukturierten Eigenverwaltungsverfahren und tragfähigen Insolvenzplänen liegt. Solche Ergebnisse sind Ausdruck klarer Strategie, präziser Umsetzung und enger Abstimmung aller Beteiligten.“

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich herausfordernden Situationen. Wir unterstützen Unternehmen in allen Phasen des Lebenszyklus – bei Transaktionen, in der Restrukturierung, aber auch durch Sanierung und Fortführung in Krisen oder Insolvenzsituationen. Bei Bedarf übernehmen PLUTA Sanierungsexperten dabei zudem Führungsfunktionen in Unternehmen. Seit Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 300 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von WirtschaftsWoche, Focus, Handelsblatt, brand eins, INDat, JUVE, The Legal 500 und Lexology Index belegen. Weitere Informationen unter www.pluta.net.

PLUTA Team



Ludwig Stern



Florian A. Zistler



Dr. Maximilian Pluta



Daniel Barth



Celine Plaschke



Dennis Stroh



Sven Arnstadt

Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net